



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
EFM 3			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	K/VIII/2013/0446	18.06.2013	16

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Kenntnisnahme	05.07.2013	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	08.07.2013	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	12.07.2013	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tarif und Marketing sowie der Unternehmensbeirat empfehlen dem Verwaltungsrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstand „Elektronisches Fahrgeldmanagement EFM3 / Smart Via 3.0“ zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

Elektronisches Fahrgeldmanagement EFM3/Smart Via 3.0

Aktivitäten und geplante Maßnahmen

1 Aktuelle Beschlusslage

Im Herbstsitzungsblock 2012 (siehe Drucksache M/VIII/2012/0374 und Nachtrag M/VIII/2012/0374/1) stimmte der Verwaltungsrat den Umsetzungsschritten zum Elektronischen Fahrgeldmanagement der Stufe 3, unter der Voraussetzung eines positiven Ergebnis-

ses der Machbarkeitsstudie, zu.

Diese Machbarkeitsstudie wurde bereits im Sommersitzungsblock 2012 angekündigt. Der Verwaltungsrat stimmte damals der Machbarkeitsstudie und ihrer Funktion als Entscheidungshilfe (siehe Drucksache K/VIII/2012/0340) grundsätzlich zu.

Im Frühjahrssitzungsblock 2013 wurden im Nachtrag zum Sachstandsbericht (siehe Drucksache Z/VIII/2013/0399/2, Punkt 20 EFM3) Inhalte und Auftragnehmer der Machbarkeitsstudie sowie Maßnahmen der Kommunikation und Information vorgestellt.

2 Zwischenbericht über die Aktivitäten seit dem Frühjahrssitzungsblock 2013

2.1 Umgesetzte Maßnahmen

Die folgenden im letzten Sitzungsblock angekündigten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Zugang für Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen zu allen aktuellen Projektergebnissen über eine Wissensdatenbank beim VRR (Campus)
- Einbindung der Fachleute der VU in themenspezifische Workshops
- Infotag am 10. April 2013 für die VU-Mitglieder der KVIV Arbeitskreise und des LAK eTicket NRW

Auf und nach dem Infotag wurden von den Verkehrsunternehmen Fragen und Wünsche geäußert, welche in der Planung weiterer Maßnahmen mündeten.

2.2 Infotag EFM3 / Smart Via 3.0

Auf dem Infotag wurden die Themen Tarif, Einnahmeverteilung und Datenschutz, welche in der Machbarkeitsstudie untersucht werden sollen, in Referaten vorgestellt und von den Teilnehmern diskutiert. Im Folgenden sind die Kernbotschaften zu den Themen dargestellt:

2.2.1 Tarif

Herr Hauschildt (VRR) trug zum Thema Tarif vor:

- Der Tarif erfährt mit EFM3 neue Möglichkeiten
- Der Kunde benötigt keine Tarifkenntnisse, um sich im EFM3-System zu bewegen
- Künftig können Preise, wie in der Telekommunikation oder bei Energieversorgungsun-

ternehmen seit Jahren üblich, aus gestaltbaren Grund- und Arbeitspreisen sowie weiteren möglichen Preisbestandteilen zusammengestellt werden.

- Tarife ähnlich dem heutigen können abgebildet werden und werden gerade für die Übergangsphase zum neuen Tarifsysteem berücksichtigt.
- Ein in Kürze verfügbares Tarifikalkulationstool erlaubt die Prognose von Einnahmen für Tarifmodelle. Das Tool wird auch für die Tarifempfehlung der Machbarkeitsstudie verwendet.

2.2.2 Einnahmeaufteilung

Frau Eilmes (KCW) referierte über mögliche Konzepte zur Einnahmeaufteilung im EFM3-System:

- Höhere Datenqualität und kontinuierliche, linienscharfe Erhebung
- Nachfrage- und Leistungsorientierung der Einnahmeaufteilung kann verbessert werden
- Die zeitnahe Abrechnung der Fahrgelderlöse wird möglich
- Ein konkretes Konzept folgt, wenn die mögliche Tarifsysteematik in der Studie konkretisiert wurde

2.2.3 Datenschutz

Herr Baumhoer (Datenschutzbeauftragter des VRR) berichtete zum Thema Datenschutz:

- Es sprechen keine grundsätzlichen Bedenken gegen EFM3
- Datenhaltung und -verarbeitung können und müssen nach dem BDSG, z.B. §§3, 4, 6 und 16 realisiert werden
- Entscheidend für die Zulässigkeit des Systems ist die Trennung bestimmter Daten
- Die Landesbehörde für Datenschutz wird frühzeitig in die Pläne eingebunden

2.3 Gespräch mit dem Landesdatenschutzbeauftragten NRW zu EFM3 am 28.05.2013

Bei einem Treffen mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI) ist das Projekt EFM3 und die Machbarkeitsstudie unter datenschutzrechtlichen Aspekten besprochen worden.

Der LDI äußert sich positiv zu den datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen und zur Bearbeitung im Projekt und beurteilt es grundsätzlich als datenschutzrechtlich umsetzbar. Im weiteren Verlauf der Studie wird es einen weiteren Termin zur inhaltlichen Gestaltung des Datenschutzes geben, wenn genauere Informationen über die Ausgestaltung des Gesamtsystems bekannt sind.

Grundsätzlich hat sich der LDI sehr positiv über die frühe Einbindung geäußert.

2.4 Fragen und Antworten

Während des Infotages und darüber hinaus wurden Fragen von Verkehrsunternehmen, Verbänden, politischen Institutionen und Fahrgastverbänden gesammelt und – soweit möglich – auch beantwortet. Da die Machbarkeitsstudie sich noch in der Umsetzung befindet, können viele Fragen noch nicht beantwortet werden. Die Sachverhalte werden in jedem Fall aufgenommen und für die Machbarkeitsstudie berücksichtigt.

Eine Auswahl der wichtigsten Fragen und Antworten stehen im Anhang (2.7) zur Verfügung. Ebenfalls wird ein Vermerk zu dem VCD-Beschluss vom 10. Mai 2013 zu einem EFM-System im VRR im Anhang (2.8) angefügt.

2.5 Feldtest „Fahrgastwechsel im Gelenkbus im EFM3-System“ (Juli 2013)

An zwei Tagen wird mit über 120 Testpersonen ermittelt, wie sich das geplante EFM3-System auf den Fahrgastwechsel in Bussen und an Haltestellen auswirkt.

Es werden neue Erkenntnisse zur notwendigen Anzahl von Check-In-Check-Out-Terminals, zur Entwicklung der Fahrgastwechselzeiten und zur Optimierung der Fahrgastprozesse erwartet. Die Via Unternehmensgruppe unterstützt den Versuch in der Planung und mit der Bereitstellung von Personal und Gerät.

2.6 Einbindung des Steuerungskreises EFM in die Abnahmeprozesse der Arbeitspakete der Machbarkeitsstudie

In den KVIV-Arbeitskreisen wurde darum gebeten, die Fachleute der Verkehrsunternehmen noch besser und verbindlicher als bisher in die Arbeiten an der Machbarkeitsstudie einzubinden.

Es wurde daraufhin vereinbart, dass die Mitglieder des Steuerungskreises EFM die inhaltliche Kontrolle aller noch ausstehenden Arbeitsergebnisse mit übernehmen und aktiv in der Machbarkeitsstudie mitarbeiten.

Zusätzlich werden zu spezifischen Themen die Fachgremien des VRR konsultiert und um Mitwirkung gebeten.

2.7 Cubic-Vorstudie

Im Mai wurde die Studie zu einem Grobkonzept der Firma Cubic Transport Systems für ein EFM3 System als VRR Publikation für Verkehrsunternehmen und –verbände sowie politischen Gremien in NRW veröffentlicht. Die genehmigten Nutzungsrechte beschränken den Rahmen der Veröffentlichung. In dieser Studie wird aus Sicht der Firma Cubic das funktionale und ökonomische Optimum eines Check-In/Check-Out Systems beschrieben.

In der Studie erfolgt eine Kostenabschätzung auf Basis nur grob bekannter Randbedingungen und noch nicht definierter Detailanforderungen.

Darüber hinaus wurden in dem Grobkonzept verschiedene Organisationsformen für die Beschaffung und den Betrieb eines solchen Systems sowie Finanzierungsmöglichkeiten dargestellt.

Die von Cubic erarbeiteten Annahmen fließen als Teilaspekt in die Machbarkeitsstudie mit ein, werden überarbeitet und mit konkreten Daten und Erkenntnissen aus der Machbarkeitsstudie erweitert und mit potenziellen Einsparungen und weiteren finanziellen Rahmenbedingungen gegenübergestellt. Beträge, die eine Wirtschaftlichkeit des Systems beschreiben, werden im Rahmen der Machbarkeitsstudie dann bekannt gemacht.

Anlagen